

Sachregister

Bund (von Kapossa) – In der dritten Epoche Geheimdienst für die Erhaltung der Selbstständigkeit der Kapossischen Republik durch Spionage und -abwehr. Gegründet im 11. Jahrhundert als neuartige Organisationsform, behauptet er sich auch später gegenüber seinen Konkurrenten und genießt zurecht gegenüber diesen einen überlegenen Ruf. Dezentraler und lockerer Aufbau in Distrikten. Nach 10 Jahren Tätigkeit erwirbt jeder ständige Spion des Bundes das Recht auf einen Alterswohnsitz in der Republik und eine Abfindung von Clanrat. Der Bund hat sein Hauptquartier in Kapossa und kontrolliert dort sogar die dortige Unterwelt.

Erwähnt in: Das Goldene Land, Die Meuchler der Kaiserin, Die Aufgabe

Clanplatz – Großer Platz in nahezu jeder kapossischen Stadt und auf dem Land in einigen größeren Dörfern, auf dem das alljährliche Treffen des gesamten Clans/der gesamten Stadt zur Sommersonnenwende stattfindet. Oft steht am Clanplatz auch ein Clanhaus als Versammlungshalle und Tagungsort örtlicher

Ältestenräte oder Provinzräte.

Erwähnt in: Die Meuchler der Kaiserin

Dienst: siehe -> Kaiserlich Elumischer Geheimdienst

Erwähnt in: Die Meuchler der Kaiserin

Innerer Zirkel – Oberstes Organ des Kaiserlich Elumischen Geheimdienstes; besteht aus ca. 20 Mitgliedern

Erwähnt in: Die Meuchler der Kaiserin

Kaiserlich Elumischer Geheimdienst: Organisation gegründet im 12. Jahrhundert n.T. und tätig bis zum Ende der dritten Epoche nach dem Vorbild des -> Bundes, kurz „Dienst“ genannt. Streng hierarchischer Aufbau, Hauptquartier in der Kaiserstadt Elum, wird gegenüber dem Bund als von der Geheimhaltung unterlegen angesehen und erreichte nie dessen Professionalität

Erwähnt in: Die Meuchler der Kaiserin

Kapossisches Feuer: Kriegswaffe, erfunden im Urolischen Krieg und zunächst nur im Besitz der Kapossen. Aufgrund des Vorkommens der Rohstoffe auch später hauptsächlich im Gebrauch durch die Armeen der Kapossen und südöstlicher Staaten. Das Kapossische Feuer ist eine flüssige, nicht löschbare brennende Flüssigkeit. Ab dem 13. Jahrhundert auch Einsatz als Munition spezieller Katapulte.

Erwähnt in: Die Drachenkrallen

Palastgarde – Eliteeinheit der kaiserlich-elumischen Armee zur Bewachung der inneren Anlagen des kaiserlichen Palastes

Erwähnt in: Das Goldene Land

Riesenlindwurm: Intelligenteste und größte Drachenart, in der ersten Epoche noch verbreitet über das gesamte zentrale Bergland, die nördlichen Wälder und Inseln. In der zweiten Epoche intensive Jagd der Drachen durch Gruppen aus Kriegerern und Magiern die vor allem hinter den Horten der Drachen (Ansammlungen von Gold und Edelsteinen) her waren. Ausrottung der Riesenlindwürmer bis zum 4. Jahrhundert nT, aller kleinerer Drachenarten, die auch weniger intelligent waren, bis zum 9. Jahrhundert nT.

Erwähnt in: Die Drachenkrallen

Schatten von Elum – In der dritten Epoche kartellartige Organisation der Unterwelt von Elum. Entstanden im 10. Jahrhundert n.T. erlangt sie Anfang bis zum 14. Jahrhunderts auch die Kontrolle über die Unterwelt fast aller weiterer Städte im Kaiserreich und einiger im Königreich von Mirum. Straffer hierarchischer Aufbau mit großer Geheimhaltung auf den höheren Ebenen. Eigene Gruppen zur Liquidierung von Verrätern und Eintreibung von Schutzgeldern auch in anderen Regionen des Kontinents. Verbindungsleute und Kontakte in ganz Arkania mit kriminellen Vereinigungen.

Erwähnt in: Die Meuchler der Kaiserin